GEMEINSAM und TRANSPARENT
für die Gemeinde Rosdorf
Wählergemeinschaft

c/o Dieter Eikenberg
Bahnhofstr. 26
37124 Rosdorf

Tel. 0551 – 78 28 58
Fax 0551 – 5006 50 31

info@gut-fuer-rosdorf.de
www.gut-fuer-rosdorf.de

Gemeinde Rosdorf
Bürgermeister Sören Steinberg
Lange Str. 12
37124 Rosdorf

Rosdorf, den 29.11.2019

Antrag GuT-HH20/21-04
Beratungen / Beschlussfassungen zum Haushalt 2020/21 / Gemeinde Rosdorf

Sitzung des Gemeinderats Rosdorf am 16. Dezember 2019,
zur vorbereitenden Beratung im Ausschuss „Wirtschaft und Finanzen“ am 10.12.19,
zur vorbereitenden Beratung im Verwaltungsausschuss,
und – soweit möglich und erforderlich – zur Beratung in weiteren betroffenen Fachausschüssen und/oder Ortsräten

Zusätzliche Kindertagesstätte Ortschaft Rosdorf / mittelfristige Haushaltsplanung

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Für den Bau der geplanten zusätzlichen Kindertagesstätte in der Ortschaft Rosdorf werden für die mittelfristige Finanzplanung 2,5 Millionen Euro für das Jahr 2022 eingestellt.
2. Für die mittelfristige Ergebnisplanung werden zeitlich entsprechend 30.000,- Euro p.a. eingesetzt (allein der jährliche Abschreibungswert beliefe sich bei einem Invest von 2,5 Millionen für 90 Jahre auf 27.777,- Euro)

Begründung/Erläuterung:

Der „Zusammenfassung aller Investitionen in der mittelfristigen Finanzplanung“ ist zu entnehmen, dass für das Jahr 2020 eine Summe von 20.000,- Euro für „Planungskosten neue Kita“ veranschlagt sind (HB402/3651/0960).

Ein Wert für die eigentliche Investition und deren Folgekosten fehlt allerdings! Grobe Schätzungen sprechen von einem Investitionsvolumen von 2 bis 4 Millionen Euro.

Die Notwendigkeit der Schaffung einer zusätzlichen Kindertagesstätte ist im politischen Raum unstrittig. Im Sinne einer zügigen Realisierung dieses Vorhabens müssten somit eigentlich investive Mittel in den Haushalt 2020/21 eingestellt werden.

Nun ist es derzeit sicherlich nicht leicht genaue Kalkulationen zum Projekt zu erstellen.

Jetzt für ein beschlossenes, allseits gewolltes Großprojekt für die nächsten 5 Jahre ganz auf die Einstellung einer grob geschätzten Investitionssumme zu verzichten, ergäbe ein völlig schiefes Bild für unsere Finanzplanung. Wenigstens als Planzahl für das Jahr 2022 sollte hier eine angemessene Summe für die Investition auftauchen!

Im Interesse der Bewohner sollte der von der Verwaltung festgestellte Bedarfs an Kita-Plätzen natürlich so schnell wie möglich (2021?) gedeckt werden. Gelingt dies aus rein bautechnischer und -rechtlicher Sicht, müssten wir haushaltspolitisch die (demnächst vielleicht besser bezifferbare) Investition per Nachtragsbeschluss vorziehen.

Über die von uns im Antrag genannte Zahlen können wir auf Basis fachlicher Hinweise reden.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. der Fraktion der Wählergemeinschaft GuT
Dieter Eikenberg